

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 71. Montag den 4. September 1826.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Tübingen. (Ausschreiben an die Ortsvorsteher in Stadt und Amt.) Mit den Amtsboten werden die Ortsvorsteher die Auszüge aus dem diesjährigen Umgebungs-Vertheilungsprotokoll erhalten. Diese Auszüge sind den Wirthen sogleich zu publiciren, und es sind die Publicationsurkunden hierüber ohne Verzug hieher einzusenden. Bei der Publication ist den Wirthen noch weiter zu eröffnen, daß die etwaigen Recourschriften mit dem 12. Septbr. hier angekommen seyn müssen, indem an diesem Tage die Beschwerdenkommission ihre Sitzung beginnt und keine Schrift mehr angenommen wird; auch werden von der Beschwerdenkommission nur solche Gesuche berücksichtigt, welche unrichtige Anwendung der Anhaltspunkte erweisen.

Den 31. August 1826.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des weiland Andreas Wagner von Gbningen hat das Königl. Oberamtsgericht dahier durch Decret vom 20. Juni d. J. den Concurß erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Freitag den 29. September d. J. Termin angesetzt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger des Wagner aufgefordert, an gedachtem Tage früh 9 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, auf dem Rathhause in Gbningen zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehdrig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurßmasse ausgeschlossen werden.

Den 26. August 1826.

R. Oberamtsgericht.
Hufnagel.

Tübingen. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Hutmachers Carl Friedrich Noller zu Tübingen, hat das R. Oberamtsgericht dahier durch Decret vom 25. d. M. den Concurß erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf Freitag den 15. Oktober d. J. Termin angesetzt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger des Noller aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 3 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, in der Oberamtsgerichtskanzlei zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehdrig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurßmasse ausgeschlossen werden.

Den 30. August 1826.

R. Oberamtsgericht.
Hufnagel.



Lübingen. (Gläubigeraufruf.) In der Schuldsache des weil. Alt Michael Rehrer zu Lufinaw werden die unbekanntenen Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen binnen 30 Tagen zur schriftlichen Anzeige zu bringen, mit dem Bemerkten, daß, da die Kinder des Schuldners erklärt haben, die Schulden auf sich zu nehmen und bezahlen zu wollen, die Gläubiger im Versäumungsfall es sich gefallen lassen müssen, wenn sie alsdann an die Kinder verwiesen werden.

Den 25. August 1826.

R. Oberamtsgericht.
Hufnagel.

Stadtschultheißenamt Lübingen.

Lübingen. Wegen des gestern erfolgten Ablebens des Herrn Stadtraths Aid, des ältern, wird am nächsten

Donnerstag den 7. dieß abermals eine Wahl statt finden und sind daher an diesem Tage Vormittags von 7 bis 12 Uhr die ausgetheilten Stimmzettel gehörig ausgefertigt auf dem Rathhause zurückzugeben.

Den 1. September 1826.

Stadtschultheißenamt.

Cameralamt Hirsau.

Hirsau. Die Lieferung von 100 Stück gezeichnete zwilchene Fruchtsäcke, je zu 1 Scheffel, wird in der Cameralamtskanzlei zu Hirsau, am

Samsstag den 16. September Morgens 9 Uhr in Abstreich gebracht werden.

Die Ortsvorstände wollen Veranlassung nehmen, ihre Innwohnerschaft hierauf aufmerksam zu machen.

Den 28. August 1826.

R. Cameralamt Hirsau.
Buchhalter Clemm.

Osterdingen, Rottenburger Oberamts. (Haus- und Güterverkauf.) Auf Gemeinderäthlichen Beschluß werden

am 16. Septbr. d. J.

Vormittags 10 Uhr folgende Liegenschaften des Johann Martin Schulz, Zeugmachers dahier, öffentlich verkauft werden.

An Gebäuden:

- 1) Ein Wohnhaus, enthaltend im untern Stock: ein heizbares Zimmer,

zwei Kammern, eine Küche, Debrn und Stallung zu 20 Pferden. Im zweiten Stock: zwei heizbare Stuben, drei Kammern, eine Küche, Speiskammer u. s. w. Unter dem Dach: sechs Kammern und Fruchtboden.

- 2) Eine Scheuer mit 2 Ställen zu 24 Stück Rindvieh und ein guter gewölbter Keller, auch geräumiger Hofraithe.

An Gärten:

- 1) Ein Gemüsegarten.
- 2) Ein Gras- und Baumgarten.

An Aekern:

Ein Acker an der Hofraithe gelegen.

Die Liebhaber werden gebeten, sich an oben benannten Tage und Stunde auf dem Rathhause dahier einzufinden wo sie die näheren Kaufsbedingungen vernehmen können.

Den 22. August 1826.

Gemeinderath
alda.

Bbrstingen, Oberamts Horb. (Verleihung der Schafwinterung.) Die gutsherrschaftliche Schafwinterung zu Bbrstingen, wozu ein geräumiger Schafstall mit dem Futterertrag von 10 Morg. Thalwiesen, der Heuzehende von 30 Morg. Wiesen, dann 500 St. Stroh zum Schneiden und das nöthige Streustroh gegeben werden, wird am

Donnerstag den 28. Septbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr in Bbrstingen auf ein Jahr zur Verleihung gebracht werden; zu welcher Verhandlung man die Liebhaber hiermit einladet.

Weitenburg, den 26. August 1826.

Freiherrl. v. Rasler'sches
Rentamt.

Bbrstingen, Oberamts Horb. (Schafwaidverleihung.) Die gemeinschaftliche Schafwaid zu Bbrstingen für 120 Stück, wird auf das Jahr 1827 durch das unterzeichnete Rentamt am

Donnerstag den 28. Septbr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Bbrstingen verpachtet werden, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Verpachtung des Schäfers und die Anschaffung

des Salzes von Seiten des Verpächters übernommen werde.

Weitenburg, den 26. August 1826.
Freiherrl. v. Kapler'sches
Rentamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Auf obrigkeitlichen Befehl wird die halbe Behausung des Maler Schwab vor 800 fl. zum Verkauf gebracht, und kommt

Samstag den 23. September
auf allhiefigem Rathhaus zum Aufstreich.
Den 23. August 1826.

Stadtrath Groß.

Lübingen. Auf Stadtschultheißen- amtlichen Befehl wird der Friedr. Wagner Schuhmachers Wittve die Hälfte von 1 Morg. 4 1/2 Brtl. Acker im Galgenbisch zum Verkauf ausgesetzt, und somit wird solcher auf den

Samstag als den 23. Septbr. d. J.
auf dem Rathhause dahier zum Aufstreich
gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 26. August 1826.

Stadtrath Kemmler.

Lübingen. Die Erben des verstorbenen Herrn Kaufmann Lenz, sind gesonnen, ihre Behausung unter dem Haag ganz oder einen Theil hievon zu verkaufen, die Liebhaber hiezu können solches täglich in Augenschein nehmen, und die Kaufsbedingungen bei dem Unterzeichneten vernehmen.

Den 27. August 1826.

Stadtrath Heckmann.

Ammerhof. Montags den 11. September sollen auf dem Ammerhofe ungefehr 50 Hammel, vierzig zweijährige und ältere Schafe, und fünfzehn einjährige, zweijährige und dreijährige Stähre, gegen gleich baare Bezahlung am meistbietend verkauft werden.

Lübingen. Unterzeichneter ist gesonnen seinen Haustheil beim Döfen zu verkaufen, die Liebhaber können sich bei ihm selber melden.

Den 29. August 1826.

Heß, Schreinermeister,
logirt bei David Zeiber,
unter dem Haag.

Lübingen. (Haus- und Güterverkauf.) Wer eine Behausung ganz oder zur Hälfte in der Froschgasse; zwei Morgen Baumgut auf dem untern Schnarrenberg, einen Morgen auf dem obern, einen Morgen Wiesen, 1/2 Viertel Waldung und einen Morgen Acker im Salzgarten, kaufen will, kann sich melden bei

Den 31. August 1826.

Engelstried, Schmied.

Lübingen. Der Unterzeichnete glaubt sowohl um den Kredit derer, welche Geldanlehen gegen Privatschuldscheine contractiren, als um die Beruhigung der Capitalisten, sich verdient zu machen, indem er sich zu Ausfertigung von Privatschuld- und Bürgscheinen nach den Erfordernissen, die die neueste Gesetzgebung bestimmt, hiesmit anbietet.

Pfandcommissär Winter.

Lübingen. Ein ganz guter eiserner viereckiger Ofen mittlerer Größe, nebst Zugehör, steht um billigen Preis zu verkaufen bei

Hörblingen.

Lübingen. Die Unterzeichnete verkauft unter sehr billigen Preisen zwei dreieimerige Fässer in Holz gebunden, und ein viereimeriges in Eisen gebunden, dabei wird bemerkt, daß schon einige Jahre Zweischnen darcin eingeschlagen worden sind.

Den 26. August 1826.

Bierschenks Wittve.

Rosine Haag.

Lübingen. (Logis zu vermietten.) In der Nähe beim Stifte sind gegen der Neckarseite zwei Zimmer sammt Alkoven bis nächstes Semester zu vermietten. Bei Ausgeber dieß zu erfragen.

Den 23. August 1826.

Lübingen. (Logis zu vermietten.) Auf künftiges Semester ist ein Logis für einen Studirenden zu vermietten bei Kaufmann Benz, Wittve.

Lübingen. (Logis zu vermietten.) Auf künftiges Semester ist für einen oder zwei Studirende ein Logis, mit oder ohne Bett, zu vermietten bei

Carl Dietersle, Buchdrucker.



Tübingen. (Logis zu vermieten.) Für eine stille Haushaltung ist ein ganzer Boden mit drei in einander gehenden heizbaren Zimmern, zwei beschlossenen Kammern, Küche und Holzlege, auch etwas Platz im Keller bis Martini zu vermieten. Ausgeber dieß sagt wo.

Tübingen. (Logis zu vermieten.) Ein Logis vor dem Lustnauer Thor, der Traube gegenüber, bestehend in zwei heizbaren und drei unheizbaren Zimmern mit schöner Aussicht ist bis Martini zu beziehen. Das Nähere bei Ausgeber dieses.

Den 22. August 1826.

Tübingen. Es ist ein großer und sehr guter Keller zu vermieten bei
Conditor Ammermüller,
dem Aeltern.

Tübingen. (Geld auszuleihen.) Gegen dreifache gerichtliche Versicherung sind aus einer Pflegschaft sogleich 60 fl. zu haben. Bei Auegeber dieß zu erfragen.

Tübingen. Ein gesunder Mensch von guter Erziehung der die Käserprofession zu erlernen wünscht, wird dahier in eine frequente Werkstatt aufgenommen, worüber Ausgeber dieß Auskunft giebt.

Tübingen. (Empfehlung.) Bei heranahendem Spätjahr bin ich so frei, meine wollenen Strickgarne zu empfehlen, indem außer den Schattirungen, alle Sorten bei mir zu haben sind, und werde das mir bisher geschenkte Zutrauen durch schönes Gespinnst, reine Wäsche, und billige Preise zu erhalten suchen. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich gehorsamst

Jacob Maier, Strumpfweber,
wohnhast beim Klinikum.

Tübingen. Wer aus irgend einem Rechtsgrunde von diesem oder früheren Semestern eine Forderung an mich machen zu können glaubt, wird gebeten, mir bis zum 15. September eine versiegelte specificirte Rechnung zuzuschicken. Wer dieses unterläßt, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn er nach den Ferien nicht befriedigt wird.

Den 24. August 1826.

Heinr. Hartmann,
Theol. Cand. im evang. Stift.

Tübingen. (Dienstgesuch.) Ein junges Mädchen, welches schon in mehreren

angesehenen Häusern theils als Kindermädchen, Stubenmädchen, später auch als Köchin gedient hat, und Wiegeln, Nähen, Stricken und Kochen wohl versteht, auch gute Zeugnisse aufzuzeigen hat, wünscht in Balde und wo möglich sogleich in einen Dienst treten zu können. Das Nähere bei Ausgeber dieß.

Tübingen. In meiner Handlung sind von einem erfahrenen Feuersprizennmacher einlge Handsprizen zum Verkauf aufgestellt, die vorzüglich gut, und im Preis sehr billig sind und täglich eingesehen werden können. Dieselben sind sowohl für Privatwohnungen, als auch besonders für große herrschaftliche und andere große Gebäude ganz gut geeignet, und im Fall eines Feuers unglücks zur schnellen Dämpfung des Feuers im Inneren der Gebäude von großem Nutzen. Auch ist eine künstliche Einrichtung angebracht, daß man diese Sprizen zum Begießen der Felder und besonders der Gärten sehr gut anwenden kann.

Heinrich Efferenn.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Tübingen,
am 1. September 1826.

Dinkel	1	Schfl.	2fl. 20kr.	3fl. 20kr.	3fl. 54kr.
Haber	1	—	2fl. 6kr.	2fl. 34kr.	3fl. —kr.
Kernen	1	Sri.	. . . . .	. . . . .	—fl. —kr.
Haber	1	—	. . . . .	. . . . .	—fl. 19kr.
Roggen	1	—	. . . . .	. . . . .	—fl. —kr.
Erbsen	1	—	. . . . .	. . . . .	—fl. —kr.
Linzen	1	—	. . . . .	. . . . .	—fl. —kr.
Wicken	1	—	. . . . .	. . . . .	—fl. —kr.
Bohnen	1	—	. . . . .	. . . . .	—fl. 48kr.
Gersten	1	—	. . . . .	. . . . .	—fl. 31kr.

Fleisch-Preise.

Dachsenfleisch	. . . . .	1	Pfund	6kr.
Rindfleisch	. . . . .	1	—	4 — 5kr.
Hammelfleisch	. . . . .	1	—	6kr.
Schweinesfleisch mit Speck	. . . . .	1	—	7kr.
— ohne —	. . . . .	1	—	6kr.
Kalbfleisch	. . . . .	1	—	5kr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod	. . . . .	8	—	16kr.
Rudenbrod	. . . . .	8	—	14kr.
1 Kreuzerwed schwer	. . . . .	10	Loth	2½ Qtl.

